



Newsletter 5 / 2021

Hoi zämä

Wieder ist ein spezielles OL-Jahr vergangen. Anfangs Saison durfte nur der Nachwuchs an den Wettkämpfen teilnehmen, später kam dann die Zertifikatspflicht dazu. Für die Veranstalter war es ebenfalls kein leichtes Jahr.... Wir hoffen, dass das nächste OL-Jahr wieder ein bisschen normaler wird...

Unser Verein war ja auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich mit vielen Medaillen und Auszeichnungen. Gratulation an alle, die dazu beigetragen haben!!

Wir durften Ende Oktober einen gelungenen JOM Schlusslauf organisieren: tolles Wetter, trotz Zertifikatspflicht viele Teilnehmer und viele motivierte Helfer-/innen unseres Vereins (oder Nichtmitglieder). Nochmals ein ganz grosses Dankeschön an Euch alle!!!!

Der Newsletter beinhaltet wieder interessante Berichte und Informationen. Besten Dank an Hansruedi, Paul und Halli.

Grosse OL-Pause wird es dieses Jahr nicht geben. Unsere Winter-Trainings-Gruppe – Käthi, Hansruedi, Paul und Halli- wird uns wieder ein interessantes Winter-Training anbieten. Ab heute ist der 1. Cloud O auf der Karte «Dachsenhausen» aufgeschaltet. Informationen über das Wintertraining / Cloud O könnt Ihr weiter unten lesen. Auf der Homepage haben wir eine Rubrik «Winter-OL-Training 2021/22» aufgeschaltet. Dort könnt Ihr alle Informationen nachlesen. Ihr werdet auch laufend per E-mail oder Whatsapp benachrichtigt.

Ebenfalls hat es unter der Rubrik «Winter-OL-Training 2021/22» noch einen Link der ROLV-Homepage, auf der Trainingsdaten ersichtlich sind. Wir dürfen dort auch teilnehmen.

Mit diesen Angeboten wird es den ambitionierten OL-Mitgliedern sicher nicht langweilig!

Zur Info: Die Redaktion wird eine kleine schöpferische Pause einlegen und der nächste Newsletter wird ca. Ende Februar 2022 wieder erscheinen.

Wir wünschen Euch eine gute Winterzeit (mit oder ohne Schnee), eine schöne Adventszeit / schöne Festtage und ganz wichtig: «Blibed gsund»!

Sportliche Grüsse und viel Spass beim Lesen.

Petra und Sandy

Unsere E-Mail-Adressen freuen sich auf «Nahrung»:

Petra: petra.frei74@gmail.com
Sandy: sanbe@sunrise.ch

Verschiedenes

Wieder war die OLG Dachsen erfolgreich an einer Schweizermeisterschaft: an der TOM wurden Ritze, Halli und Hansruedi Vizemeister bei den H180. Sabrina gewann die Bronzemedaille bei D150 mit den Müttern von Mathias und Sarina Kyburz-Jenzer. Nora wurde mit zwei D-12 Gschpännli 5. und Joëlle und Irina wurden mit Katja Brütsch bei der DE 9.

Herzliche Gratulation!!

 JOM Meisterschaft: Luc hat es wieder geschafft: zum 3. Mal hintereinander gewann er die JOM-Gesamtwertung!! Dieses Jahr war er bei den H12 der erfolgreichste Läufer über die ganze JOM Saison mit insgesamt 9 Läufen (die sechs besten zählen). Herzliche Gratulation!!

Unsere Jüngsten Silas und Tim T. haben sich bei H10 ebenfalls gut klassiert: Silas wurde 5. und Tim wurde 15. (hat aber nur 4 Läufe).

Nora wurde 11. bei der D12 Kategorie. Und Sofia hat bei D14 an einem JOM Lauf teilgenommen und wurde Gesamt. 34.

Unser ältester JOM-Läufer Tim wurde bei H14 im Schlussklassement guter 6. Wir freuen uns, dass wir eine kleine aber «feine» Nachwuchsgruppe haben und wünschen den Kids auch fürs nächste Jahr viel Glück an der JOM.



Luc: Sieger





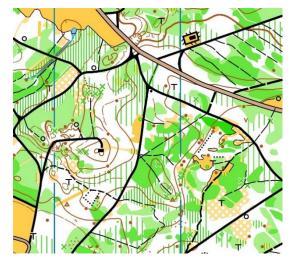
(beide Fotos: Karin)

Silas: 5. Platz Tim: 6. Platz

- Jahres-Punkteliste: Sabrina und Hansruedi konnten wieder ein erfolgreiches OL-Jahr feiern. Nicht nur medaillenmässig sondern auch in der Jahres-Punkteliste sind sie topklassiert. Sabrina wurde 2. bei D55 und Hansruedi konnte sich als bester H65 Läufer feiern lassen! Herzliche Gratulation!!
- Gratulieren möchten wir auch Annick, die wieder fürs Juniorinnen-Nationalkader 2022 selektioniert wurde! Sie läuft auch in Schweden immer wieder Top-Klassierungen heraus. Auch Annick wünschen wir fürs nächste Jahr viel Glück.
- Leider ging uns im letzten Newsletter Ritzes glorioser H55-Sieg am Oberthurgauer OL durch die Lappen. Er startete als Allererster in den grünen Güttingerwald und legte mit 56' für die 7.5km eine Bombenzeit hin. Der frühere Elitecrack Urs Müller war bei H45 für die fast gleiche Strecke nur wenig schneller. Ritze fühlte sich läuferisch nach eigenen Aussagen zufolge wie sein früheres Idol Steve Ovett, wählte meist Umlaufrouten und berichtete von keiner Sekunde Fehler. Well done, Ritze!

OL Rätsel

10 Unterschiede in 10 verschiedenen Signaturen





Original

10 Fehler

Viel Vergnügen beim Fehlerfinden!

Paul

Lösung des Rätsels vom Newsletter 4:

- 1. Loch
- 2. Futterkrippe
- 3. Sumpf
- 4. Westen
- 5. Grenzstein
- 6. Grube
- 7. Schneise
- 8. Ruine
- 9. Dickicht
- 10. Erdwall

BERICHTE

JOM Schlusslauf 31. Oktober 2021

von Petra

Vor einem grossen Anlass gibt es ja schon immer am Vortag einiges zu tun. Darum trafen sich gut ein Dutzend Mitglieder am Samstagmittag in Kleinandelfingen.

Halli, Paul, Domi und Mäse begaben sich in den Wald um die Posten zu setzen. Roland, Hansruedi und Christoph kümmerten sich um das Abholen des Zielgetränks bei der Migros Kleinandelfingen und um das Aufstellen des Starts, Ziel und Kleiderdepot. Dank der guten Wetterprognose für Sonntag mussten am Start keine Zelte aufgebaut werden.





(beide Fotos von Roland)

Unterdessen stellten Mirj und Javier auf dem Schulplatz die Festbänke auf und luden einen Teil ihres Materials für den Sonntag aus. Mit Hilfe von Sandy und Sabrina richteten sie die Lunchpäckli für die Helfer-/innen und strichen und belegten x Sandwiches für hungrige OL-Mäuler. Ich richtete mit Hilfe von Sandy die Garderoben ein und natürlich durfte das Beschriften nicht fehlen, damit die OL-Läufer-/innen den Weg zur Garderobe, WC's, Festwirtschaft, Start/Ziel etc. finden.

Dank der guten Wetterprognose für Sonntag und den vielen Voranmeldungen konnten wir uns schon im Vorfeld ein bisschen entspannter auf den Lauf freuen. Die Festwirtschaft war draussen auf dem Schulplatz, weil die Hallen feuertechnisch für so viele Leute nicht benutzt werden durften.

Als Laufleiterin ist man doch immer ein bisschen angespannt ob alles gut laufen wird, aber ich habe in der Nacht auf Sonntag trotzdem gut geschlafen.

Am Sonntagmorgen fanden sich die meisten Helfer-/innen zwischen 07h00 und 08h00 beim Schulhaus Zielacker ein. Alle mussten den Covid-Check über sich ergehen lassen und wurden mit einem Armbändeli ausgestattet. Die "Aussenequipen" deckten sich mit dem Lunchpäckli ein und trafen am Start und Ziel die letzten Vorbereitungen.

Auch im Wettkampfzentrum wurde noch die Anmeldung / Info mit Meieli Sieber eingerichtet und in der Festwirtschaft wurde fleissig Kuchen geschnitten.

Als die ersten Läufer-/innen kamen, wurde zuerst die Covid-Check Mannschaft gefordert: Ausweis- und Zertifikatsüberprüfung und dann das Armbändeli anlegen. Nur mit Armbändeli durfte das Schulhaus betreten werden und starten am OL durfte man auch nur mit Armband.

Im Schulhaus wurde an jeder Eingangstür ein "Wachposten" aufgestellt um die Kontrolle durchzuführen.

Im Grossen und Ganzen lief alles reibungslos: ein Stromausfall im Schulhaus (der aber ziemlich schnell vom Hausabwart behoben werden konnte) und ein Unfall einer Läuferin (Schulterbruch wegen eines Sturzes) im Wald sorgten kurzzeitig für ein bisschen "Aufregung".

Dank des Wetters und auch der JOM Rangverkündigung verweilten viele Leute in der Festwirtschaft. Mirj und Javier hatten gut kalkuliert: einige Wienerli und Brote, 5 Kuchen und wenig Getränke waren noch vorig.

Ein Anlass endet auch einmal und dann heisst es: aufräumen, aufräumen..... Dank den zahlreichen Helfer-/innen ging das ziemlich rasch und um 16h30 verliessen dann auch die Allerletzten das Schulhaus um sich dann zu Hause mit Hotdogs (Wienerli/Brot von der Festwirtschaft) oder Fondue mit Brot der Festwirtschaft zu stärken.

Dank dem schönen Wetter, den vielen Teilnehmer-/innen (647 Klassierte) - trotz Zertifikatspflicht - und der Hilfe aller Helfer-/innen war unser Anlass ein toller Erfolg.

Christoph und ich haben uns ja schon mit einem Schreiben per E-mail bei Euch bedankt, das Ihr hoffentlich alle gelesen habt oder an die Nichtmitglieder-Helfer weitergeleitet habt.

Ich möchte aber nochmals sagen: Ohne Euch und Eure mitgebrachten Freunde / Ehemänner / Brüder / Mütter etc. hätten wir den Anlass nicht durchführen können. Darum nochmals:

HERZLICHEN DANK AN EUCH ALLE!!!!

Hier noch einige Impressionen vom Sonntag: (Fotos von Mirj, Javier, Roland, Domi und Käthi)













TOM – Platz 2 bei H180 für die OLG Dachsen - von Halli (Hannes Vogel)

Schon letztes Jahr wollten Hansruedi, Ritze und ich die TOM bei H180 gemeinsam laufen. Doch bekanntlich hatte Corona etwas dagegen. Dieses Jahr nun klappte es: Die TOM fand im wunderschönen Toppwald bei Konolfingen statt, einem langgezogenen Hang, durchsetzt mit vielen Gräben, Bächen und kleinen Dickichten. Ein moosiger Zauberwald, bestens belaufbar und ideal für eine TOM. Gut 350 Teams gönnten sich den traditionellen Saisonabschluss bei schönstem Herbstwetter, blauem Himmel und herbstlich kühlen Temperaturen.

Von der OLGD war Sabrina noch im Einsatz, sie sprang kurzfristig im Team der Spitzenläufer-Mütter Jenzer & Kyburz ein und wurde bei D150 tolle Dritte. Ebenfalls eine starke Leistung zeigten Joelle und Irina zusammen mit Katja Brütsch bei DE: Die happigen 9.7 km mit 510 m Steigung absolvierten sie in 89 Minuten, nur 6 Minuten mehr als das Team von Simona Aebersold und landeten auf dem tollen 9. Rang.

Leider nicht am Start waren unsere H150-Asse: Domi zwickte es in der Wade, Mäse hatte noch Nachwehen von seinem Boston-Marathon, den er einmal mehr unter unglaublichen 2h50 absolvierte. Nur Freiel war beschwerdefrei, zog es dann aber vor, mit seinen Jungs an einem Tischtennisturnier teilzunehmen...

Die Hauptprobe für die TOM absolvierten wir zwei Wochen vor der TOM, am Wiler auf der Dietschwilerhöhe. Während sich Ritze und ich schön weit vorne und mitten unter den Jungspunden der Kategorie H50 klassierten, suchte Hansruedi schon den ersten Posten unüberlichweise mehrere Minuten, um dann vom dritten Posten direkt zum dreizehnten zu laufen. Als er dies merkte, wollte er nicht mehr zurück und lief die Bahn dann rückwärts in Gegenrichtung fertig... Somit konnte bei der TOM ja nichts mehr schiefgehen!

Während sich Ritze nach dem Wiler in die zweiwöchige mentale Vorbereitung für die TOM verabschiedete – so wie er es vor wichtigen Wettkämpfen immer macht –, gingen es Hansruedi und ich etwas pragmatischer an. Die Vorbereitung begann um 08.45 Uhr unter der Autobahnbrücke Winterthur-Rosenberg, wo ich bei Fahrer Kohler zusteigen durfte. Auf der Fahrt ins Bernbiet legten wir die Taktik fest: am Start nur bis zum Kontrollposten planen; weiterlaufen, wenn der Kollege nicht am Ablöseposten steht – und vor allem: Von weitem her rufen, wenn man im Anflug an den Posten ist! Taktische Basics zwar, aber sehr effektive, wie sich zeigen sollte.

Für Ritzes mentale Vorbereitung essentiell war, dass wir ihn schon schon frühzeitig als Läufer für die ersten 2-3 Posten nominierten. So konnte er sich voll auf den Start fokussieren. Was für Ritze gar nicht so einfach ist, weil er ja hin und wieder Albträume hat, den Start zu verpassen. Deshalb waren wir sehr erstaunt, dass Ritze erst nach uns im WKZ eintraf, sonst ist er immer mindestens 2 Stunden vorher dort. Der Grund: Ritze kam direkt aus Zürich, wo er am Vorabend in seiner Primarschule noch ein Räbeliechtli-Fest orchestrierte. Er war jedoch mental offenbar schon so so gefestigt, dass ihn auch so ein Fest am Vorabend der Schweizermeisterschaft nicht mehr aus der Ruhe bringen konnte...

Schon bald kutschierten wir zusammen mit 40 anderen Maskierten in einem heimelig warmen Car durch die wunderbare Vor-Emmentaler-Hügellandschaft und begaben uns auf den Weg zum Start. Aber natürlich erst, nachdem Hansruedi noch auf Picotiming-Live checkte, ob es bereits vergleichbare Richtzeiten gab. Gottseidank hatte er keinen Empfang und wir kamen überein, uns ab sofort nur auf uns und nicht auf unsere Gegner zu konzentrieren.

Start um 12.38.

Ritze war kaum mehr zu halten und stach in den Steilhang zum ersten Posten. Ob er noch hörte, dass Hansruedi ihn am zweiten Posten Hansruedi ablösen würde, wage ich zu bezweifeln. Die weiteren Ablösungen organisierten wir wie folgt (siehe auch die Topp-Karte von Urs Steiner mit unserer Bahn):

Hansruedi: 2-3 / Halli: 3-5 / Ritze: 5-9 / Hansruedi: 9-10 / Halli: 10-13 / Hansruedi: 13-14 / Ritze: 14-15 / alle drei zusammen: 15-16 / Hansruedi: 16-17 / Ritze: 17-Ziel.

Ritze berichtete von einem guten Lauf mit zwei kleinen Schnitzern im Postenraum bei 6 und 7. Von 14-15 wählte er die Umlaufroute aussen/unten rum, wo er seine Rollerqualitäten voll ausspielen konnte.

Hansruedi – unser Mann für die Riemen! – war im Nachhinein mit seiner Routenwahl nicht mehr ganz so glücklich, lief aber von 13-14 quer im Hang klare Bestzeit.

Mir selbst lief es sehr gut, machte für einmal keine Fehler und verlor nur von 4-5 eine halbe Minute auf die Bestzeit von Laufmaschine Päuli Bolliger.

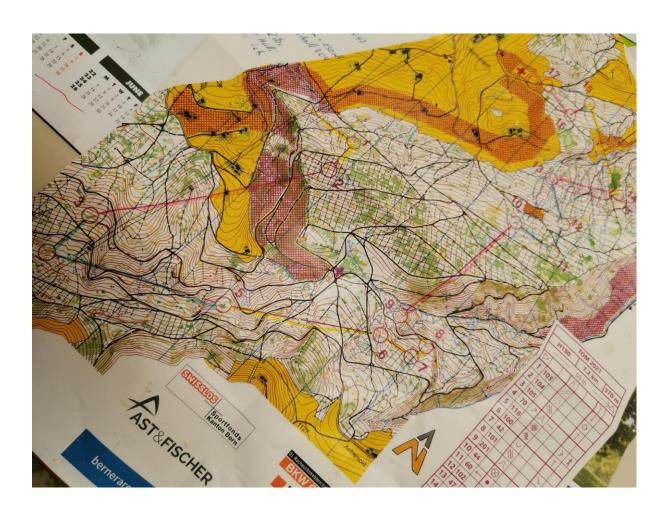
Am Ziel fehlten 24 Sekunden zum Sieg.

Wir vergaben diesen, wie wir gemeinsam festlegten, von 15-16, dem kürzesten Teilstück der ganzen Bahn. Es war der einzige Posten, an dem alle drei beteiligt waren: Ritze stempelte die 15, ich kam ihm im ziemlich grünen Hang entgegen, lief oder besser stolperte wieder hoch und übergab für die letzten 52 Meter an Hansruedi. Auf die Streckenbestzeit von 1.15 verloren wir sage und schreibe 35 Sekunden, also fast 50% und dies trotz dieser logistischen Meisterleistung, auf die jede Leichtathletik-Staffel stolz gewesen wäre...

Nichtsdestotrotz: Ein toller Lauf, der grossen Spass gemacht hat. Nächstes Jahr greifen wir wieder an. Und wenn Ritze jetzt schon mit der mentalen Vorbereitung beginnt, ist eines ist sicher: Aeby & Co müssen sich warm anziehen...

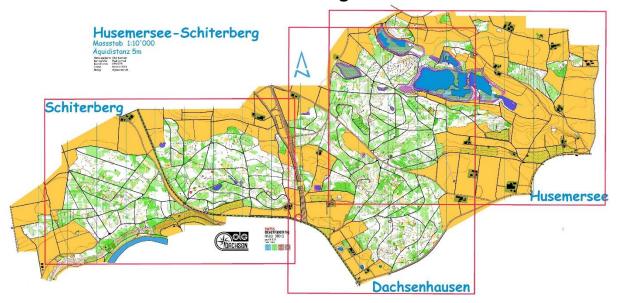
1180						
7.2	2 km, 370 m, 17 Po.)				
1.	OLG Herzogenbuchsed	е				1:07:33
	Fritz Aebi	57	Marc Streit	62	Res Gygax	59
2.	OLG Dachsen					1:07:57
	Hansruedi Kohler	54	Moritz Etter	62	Johannes Vogel	62
3.	Wiggertal/Baselland	i/Ry	menzburg			1:12:56
	Christoph Ruesch	61	Stephan Rudolf	61	Stefan Bolliger	61
4.	OLK Argus					1:15:25
	Markus Hitz	64	Beat Wild	54	Stefan Strazzarino	60
5.	C.O. Aget Lugano					1:17:52
	Thomas Hiltebrand	55	Gianni Pettinari	57	Antonio Bisceglia	59
6.	OLG Suhr					1:23:12
	Urs Nussbaum	51	Peter Lais	60	Dieter Eichenberge	55
7.	OLK Piz Hasi					1:37:32
	Alois Achermann		Höck Zihlmann	62	Michael Zumsteg	61
8.	OLG Zürich / OLG Sa		_			1:42:02
	Roland Werder	54	Walter Huwiler	54	Heinz Rothweiler	54
9.	OLG Kakowa					1:42:08
	Mauro Docci	63	Stephan Gürtler	61	Hans Jakob Speich	58

Die H180-Bahn: Gelb = Ritze, Rot = Hansruedi, Blau = Halli.

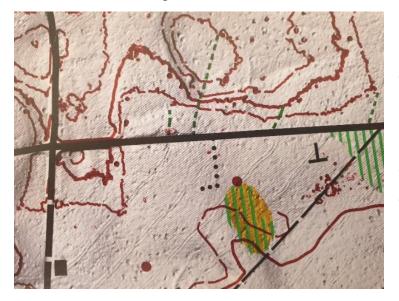




Wie die Karte Husemersee-Schiterberg entstand



Nachdem ich schon für die erste Version dieser Karte 1977 den Schiterberg-Teil kartiert hatte, war es mein Ziel, eine OL-Karte von A-Z selbst herzustellen. Am spannendsten erwies sich die Umwandlung der LIDAR-Grundlagendaten in eine Karte. Mit diesen Grundlagen und 1m-Höhenkurven gibt es schon zu viele Details für eine 10000 er Karte. Man kann ja jede Rückegasse und Forsttraktor-Fahrspur erkennen. Manchmal stimmt sogar der Bodenbewuchs, das «Grüne», manchmal aber auch gar nicht. Leider musste ich viele Aufnahmen vom letzten Winter im Herbst



nochmals überarbeiten, da alles viel «grüner» geworden ist. Teilweise waren Schneisen echt zugewachsen. Zum Glück wurden sie vor dem JOM-Lauf (teilweise) noch gemäht. Im Sommer war es so, dass ich nur noch mit Stulpen in den Wald ging und immer mindestens 10 Zecken nach Hause brachte. Neben der Zeit im Wald benötigte ich nochmals gleichviel Zeit zum Zeichnen. Im Wald arbeitete ich seit Frühling mit Tablet und GPS; So geht's viel schneller, wenn man ein Dickicht umrunden kann, und schon ist es gezeichnet. Noch ist nicht die ganze Karte auf einem Stand, mit dem

ich zufrieden bin. Ich werde daran weiterarbeiten, bis es so ist. Dann wird auf der Teilkarte Husemersee und im Mittelteil im Januar ein Nacht-OL stattfinden und nachher ein Cloud-O aufgeschaltet.

Nacht-OL Freitag 21.1.2022, Start 18 bis 20 Uhr Trainings-OL Samstag 22.1.22, Start 10 bis 14 Uhr

Besammlung im Hertlibuck auf dem Hof der Familie Denzler an der Strasse Truttikon-Ossingen. Je 3 Bahnen Kurz / Mittel / Lang. Die kurze Nacht-OL-Bahn ist auch für Nacht-OL-Einsteiger geeignet.

Am Trainings-OL gibt es andere Bahnen als am Nacht-OL: Doppelstart möglich!

Bitte an paul@hepaco.ch anmelden bis Mittwoch, 19.1.22 mit Name, Bahn und SI-Card (Kartendruck). Wenn jemand beim Postensetzen und -einziehen helfen möchte, bitte auch melden. Die Ausschreibung mit Streckenlängen ist ab Mitte Dezember auf der Homepage zu finden.

Paul Corrodi

CLOUD O – OL AUF WOLKE SIEBEN...

Es war im Januar 2020, als mir Hansruedi sagte, er fahre jetzt nach Basel, um einen Stadt-GPS-OL ohne Posten mit dem Handy zu absolvieren. Es gäbe jetzt eine ganz neue, von einem Australier entwickelte App mit der man virtuelle oder digitale oder was auch immer für OL's machen könne.

Wie bitte?!

- GPS-OL in der Stadt: Da kamen mir zuerst die nervig hüpfenden GPS-Punkte in der Live-Übertragung eines Sprint-OL's in den Sinn. Ganz zu schweigen vom schlechten Handy-Empfang in den engen Gassen einer Stadt oder in den abgelegenen Hängen eines Waldes... (**1)
- Und: wie zum Teufel kommt ein Australier dazu, eine solche App zu entwickeln?! (**2)

Gespannt wartete ich auf die Berichterstattung unseres aktuellen H65-Weltmeisters. Basel sei super gewesen, es habe geklappt und immer gepiepst bei den Posten, auch wenn es keine gab und er hin und wieder etwas warten musste. Und natürlich habe er die App bereits in mehreren Feldversuchen bei sich zuhause in Dörflingen getestet... Es funktioniert! Schon bald lud Hansruedi zum ersten Cloud-O im Rossberg, den ich mit dem Handy absolvierte, was nicht nur hervorragend klappte, sondern mir als zunehmend sturzgefährdeten Senior sogar noch etwas Sicherheit vermittelte, sollte denn mal was im Wald passieren (sofern das Handy dann Empfang hat)...

Es war eine ganz neue OL-Erfahrung: Nicht einfach handglenkmalpi in den Postenraum rösten und dann hoffen, dass irgendwo eine Flagge aufblitzt. Nein, im CloudO muss man sauber laufen und es piepst erst, wenn man wirklich am Posten steht. Und nicht, wenn man glaubt am Posten zu stehen. Grossartig, das ist OL wie ihn sich die Erfinder aus dem hohen Norden wohl vorstellten.

Es folgten zwei drei weitere Handy-Läufe, doch dieses immer in der linken Hand mitzutragen, war dann doch nicht das gelbe vom Ei. Also: Eine Garmin-Uhr musste her, obwohl ich mich bisher immer weigerte, mir meine Trainings vom Handgelenk aus überwachen zu lassen. Oder diese gar auf dem Läufer-Facebook namens Strava zu publizieren, in der Hoffnung es finde sich in der weiten Welt des Laufens «en liebe Siech», der mir applaudiert für meinen **min-km-Schnitt...

Vorsichtshalber erstand ich mir die gleiche Uhr wie CloudO-Pionier Kohler, da ich als sog. TTT (totaler technischer Tubel) Gefahr lief, schon bei der Installation der App kläglich zu scheitern. Aber auch das ging besser als befürchtet, so dass meinem ersten Handgelenk-Cloud-O nichts mehr im Wege stand. «Go to Start» heisst es ja, wenn man sicher voller Vorfreude der Startlinie nähert und gierig darauf wartet, dass etwas am Handgelenk vibriert. Und tatsächlich: Es chrüselet, der Lauf kann losgehen, die Posten vibrieren nur so und der sagenumwobene OL-Flow stellt sich sogar auch bei mir ein (hin und wieder). Und wenn ich am Schluss des Laufes meinen Track auf dem Handy sehe mit den Zeiten von Posten zu Posten, dann denke ich mir: OL-Herz, was willst du mehr?

Einzige Nebenwirkung: Ich brauche die richtigen bzw. normalen OL's gar nicht mehr so wirklich. Das prickelnde OL-Erlebnis habe ich auch nur ganz für mich an meinen Clouds. Und 4 Rippen gebrochen, wie am 5-Tage-OL im Jura-Urwald in Frankreich im letzten Juli, habe ich mir beim Cloud auch noch nie.

Also, liebe Freunde: Kauft diese Garmin-Uhr und verwendet sie NUR für die CloudO's, ihr werdet es nicht bereuen. Und in 10 Jahren könnt ihr euch rühmen, die Zukunft des OL's eingeläutet zu haben...

- **1: Das GPS-Signal hat nichts mit Handy-Empfang zu tun, gottseidank. Es spielt also keine Rolle, ob man bei Swisscom, Sunrise oder Salt telefoniert: GPS funktioniert immer, auch ohne Handy-Empfang.
- **2: Wie kann man nur OL in Australien machen angesichts dessen, was dort kreucht und fleucht? Das wurde mir erstmals bewusst, als <u>1985 die OL-WM</u> in Down Under stattfand. Das sind Urwälder der gröberen Sorte. Dass man dort überhaupt einen Fuss reinsetzt, geschweige denn rumrennt bzw. rumirrt, ist mir ein Rätsel. Urs (damals noch) Flühmann lief diese <u>Mörder-Bahn</u> als Sechster in unglaublichen 92:43 und in der Staffel wurden die Schweizer mit Willi Müller, Martin Howald, Flüeme und Alain Gafner (!) dritte... Wahnsinn.

Korrigenda: Urs (ex-Flühmann) Widler sprach ich an der TOM auf den WM-Lauf in Australien an. Er meinte, das sei eines der schönsten Gelände gewesen, in dem er je gelaufen sein. Wo's weiss ist auf der Karte: Schön trockener, harter Waldboden mit wenigen, weit auseinander stehenden Bäumen. Wo's grün ist etwas buschig. Und dann natürlich noch einige Felsen... Und Schlangen?? Keine.

OLG DACHSEN – Trainingsläufe Winter 2021/22

Nach dem reich befrachteten Trainings-OL-Programm vom letzten Corona-Winter haben wir auch im kommenden Winter 2021/22 einiges geplant:

OL-Trainings (Zeitläufe) mit Posten/Einheiten und Sportident-Auswertung

- Sa, 4. Dezember 2021: Wannenberg/Rossberg (BL: Hansruedi)
- Sa 15. Januar 2022: Cholfirst (BL: Halli).
- Freitag, 21. Januar 2022: Nacht-OL im Husemersee/Schiterberg (BL: Paul)

Ausschreibung/Infos folgen rechtzeitig (Mail, Whatsapp, OLGD-Website).

Die Läufe werden anschliessend auch als Cloud-O aufgeschaltet.

Die Posten/Bahnen des Nacht-OL können auch am Samstag, 22.1.22 absolviert werden.

2. Dachsener CLOUD O

Cholfirst/Grüt (BL: Halli); noch offen ab wann laufbar. Infos folgen.

Cloud-O Trainingsläufe

Neben den Zeitläufen bieten wir die OL-Trainings im kommenden Winter nur noch als Cloud-O an und verzichten auf das Markieren der Posten mit weissen Bändeln.

- Pro Lauf gibt es drei Bahnen: A (Lang), B (Mittel), C (Kurz).
- Die Cloud-O-Bahnen haben nur selten die gleichen Posten. Es können somit alle Bahnen pro Lauf absolviert werden.
- Die Läufe werden bei <u>MapRun</u> öffentlich aufgeschaltet, mit 4-stelligem Code, Rangliste und gelaufener Route (RouteGadget).
- Aktiver Zeitraum: ab Aufschaltung des Laufes bis Ende Februar 2022.
- Die Infos/Karten/Bahnen werden den Mitgliedern wie bisher über Whatsapp zugestellt.

Geplant sind Cloud-O Trainingsläufe in Dachsenhausen, Ellikerholz, Hohenklingen und Stammerberg. Die Läufe stehen auch den Mitgliedern der OLG Schaffhausen offen und neu auch Interessierten aus den weiteren Nachbar-Clubs. Die Läufe werden auf unserer Website publiziert, sobald sie bei MapRun aufgeschaltet sind.

Zur Anmeldung an die Trainings-OL sowie als Übersicht der Cloud-O's benützen wir weiterhin unsere Google Tabelle (>Link):

- Übersicht aller (teilnehmenden) LäuferInnen der OLGD und OLGSH mit SI-Nummer.
- Auflistung aller Läufe und Infos zu den Bahnen (Bahnlänge, Steigung, Posten)
- Cloud-O: 4-stelliger MapRun-Code zur Aufschaltung der Bahnen.
- Cloud-O: Direktlink zur MapRun-Rangliste, hinterlegt jeweils bei LANG, MITTEL, KURZ.

Wann immer ihr eine Bahn absolviert habt, tragt dies bitte mit Datum ein (und wer mag auch mit Zeit in Minuten). So haben wir eine schöne Übersicht, wie das Angebot genutzt wird.

Cloud-O Anleitung und Einführungen

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Aufschaltung der Cloud-O aufs Handy oder die Garmin-Uhr ist auf unserer Website aufgeschaltet: >Link.

Hansruedi und Halli stehen gerne auch für persönliche Cloud-O-Einführungen zur Verfügung.

- Hansruedi: 079 659 64 61, hr.kohler@shinternet.ch
- Halli: 079 672 45 05, jv@allblues.ch

Nun hoffen wir auf einen schönen Winter, mit oder ohne Schnee. Denn eines ist sicher: OL in unseren Wäldern ist im Winter am schönsten...

Für das OK Trainings-OL: Käthi, Hansruedi, Paul und Halli



CLOUD O – «The Future of Orienteering»

Seit Januar 2021 hat eine kleine Gruppe von OL-Virus-Infizierten rund um Otti Bisang verschiedene Angebote von CLOUD O geschaffen. An über 30 Orten mit über 150 Bahnen wurden bis Ende Mai 2021 2'000 Starts verzeichnet, wobei diverse CLOUD O Freaks an mehreren Läufen teilnahmen. Das Echo war mehrheitlich positiv bis enthusiastisch. Es gab jedoch auch negative Stimmen.

Auch im Winter 2021/22 sollen möglichst viele CLOUD O's stattfinden. Die OLG Dachsen wird mit dem 2. Dachsener CLOUD O ebenfalls wieder einen Lauf anbieten. Die erste Ausgabe fand ja mit exakt 100 Anmeldungen sehr regen Anklang.

CLOUD O funktioniert wie folgt:

- Start und Ziel sowie die Posten sind nur virtuell gesetzt. Das Smartphone oder die Garmin-Uhr dient als SI-Card und zeigt mittels Tonsignal und auf dem Display an, dass Start und Ziel passiert und die Posten quittiert worden sind.
- Die angebotenen Trainings können individuell über mehrere Tage und Wochen absolviert werden.
- Die Teilnehmenden erhalten unmittelbar nach Absolvierung ihres OLs aus der <u>MapRun-Cloud</u> auf ihr Smartphone ihre individuelle Auswertung mit Zwischenzeiten und Totalzeit samt gelaufener Strecke sowie ihre Rangierung und können sich so mit Dritten vergleichen.

Anwendungs-Anleitung für einen CLOUD O

Im Hinblick auf den 1. Dachsener CloudO haben wir eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für einen CLOUD O auf dem Handy oder auf der Garmin-Uhr erstellt. >Link.

Hansruedi und Halli stehen gerne auch für persönliche Cloud-O-Einführungen zur Verfügung.

- Hansruedi Kohler: 079 659 64 61, hr.kohler@shinternet.ch
- Hannes (Halli) Vogel: 079 672 45 05, jv@allblues.ch

CLOUD O mit der Garmin-Sportuhr

Das beste CLOUD O-Erlebnis gibt es mit der Garmin-Uhr. Viele Mitglieder der OLGD haben bereits eine Garmin-Uhr, um die absolvierten Trainings auf <u>STRAVA</u> zu dokumentieren.

Wer sich eine <u>Garmin-Uhr</u> anschaffen will, erkundigt sich am besten bei jenen, die schon eine haben. Die Auswahl ist riesig, die Preise zum Teil auch.

Ein einfaches und sehr gutes Modell ist die Garmin Forerunner 245, die bei Fust für CHF 259.90 zu haben ist. >Link

Für das OK Trainings-OL/CLOUD O: Käthi, Hansruedi, Paul und Halli

TOM 2023

Laufleiter: Domi Müller Karte: Ellikerholz
Gesucht werden für diesen Anlass - im ersten Durchgang - Ressortverantwortliche.
Wer hat Lust bei den folgenden Ressorts die Verantwortung zu übernehmen?
 Bahnlegung Kontrolle Infrastruktur (Verkehr/Garderobe): Dieses Ressort kann auch aufgeteilt werden Start Ziel Festwirtschaft
Bei Interesse meldet Euch doch bitte bei Domi (domi.muller@gmail.com / 079 822 77 16).

Resultate

<u>09. 0ktober 2021</u> CO Cern

D60: 2. Käthi H60: 9. Paul

8. Heidy H65: 2. Hansruedi

10. Oktober 2021 CO Cern La Barillette

La Pile

D60: 3. Heidy H60: 9. Paul

7. Käthi H65: 1. Hansruedi

<u>16. Oktober 2021</u> Bieler Nacht-OL Oberholz

H60: 7. Paul

17. Oktober 2021 Zurzacher OL Iberg

D45: 4. Petra H14: 1. Tim F. D55: 6. Lilian 3. Luc

HAK: 29. Peter Ki. H50: 4. Christoph

<u>24. Oktober 2021</u> Wiler OL Dietschwiler Höchi

D40: 13. Petra (Startzeit H14: 5. Luc

nicht ausgelöst!!) H16: 3. Tim F.

D60: 4. Käthi H50: 3. Christoph 6. Halli

9. Ritze Hansruedi Po.f.

31. Oktober 2021 JOM Schlusslauf / Dachsener OL Dachsenhausen

D12: 10. Nora H10: 4. Silas DAL : 4. Joëlle 8. Tim T.

H12: 1. Luc H14: 7. Tim F.

OM: 5. Beni Zürcher

<u>07. November 2021</u> Schweizermeisterschaft TOM Toppwald

D12: 5. Nora H180: 2. Hansruedi, Halli und Ritze

DE: 9. Joëlle und Irina

D150 : 3. Sabrina



Beim Flop in dieser Ausgabe handelt es sich nicht um Vereinsmitglieder aber doch um einen Flop der sich niemand an einer TOM wünscht!! Hansruedi, danke für diesen Bericht.

Flop des Jahrhunderts, oder wie man die TOM auch verlieren kann

Eine wahre Geschichte aus dem Emmental

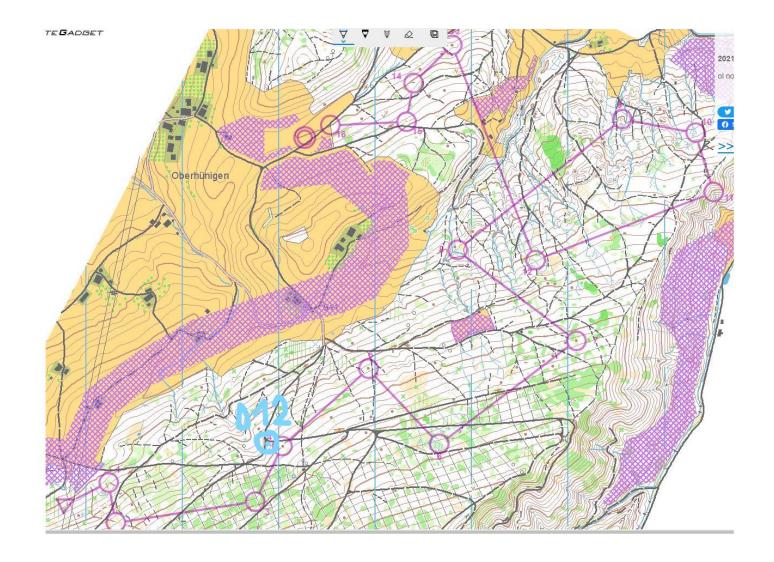
Drei Seniorinnen traten bei herrlichem Wetter topp vorbereitet und motiviert zur diesjährigen TOM im Toppwald an. Sie wollten um den Sieg mitkämpfen. Läuferin A lief nach dem Start, wie besprochen sofort los und die Läuferinnen B und C riefen ihr nach, dass sie beim vierten Posten abgelöst werde. Läuferin A kam schnell und ohne Fehler zu Posten 4, da war aber keine Ablösung. Wie besprochen läuft der Badge ja immer weiter. Läuferin A hoffte, dass ihre Ablösung vielleicht erst am fünften Posten wartet. Aber nix da und so lief sie einfach weiter bis zum letzten Posten und hoffte nun spätestens dort ihre Kolleginnen zu treffen. Läuferinnen B und C planten nach dem Start zu lange die Ablösungen durch und liefen dann direkt zum vierten Posten, kamen aber leider zu spät dort an. Nach kurzem Warten dämmerte es ihnen, dass Läuferin A eventuell doch schon weitergelaufen sei. Also voll hinterher, in der Hoffnung, Läuferin A irgend an einem Posten abfangen zu können. Sie waren aber immer 2,3 Minuten zu spät dran und beschlossen, Läuferin A am viertletzten Posten doch noch abzulösen zu können. Dort sah die Tochter der Läuferin B ihre Mutter warten und beim letzten Posten stand Läuferin A nervös herum. Nach dem Ziel lief sie zu Läuferin A und sagte, dass ihre Mutter kurz vor dem Ziel am Warten sei. Daraufhin lief Läuferin A zum zweitletzten Posten zurück. Inzwischen liefen aber Läuferin B und C zum letzten Posten, wo nur noch die Tochter stand. Läuferin C sprintete dann auch zum zweitletzten Posten zurück um ihre Kollegin abzuholen. Schlussendlich trafen sie sich doch noch alle beim letzten Posten und liefen gemeinsam ins Ziel. Auf der Busfahrt in die Garderobe sahen sie auf den Live Resultaten bei Picotiming, dass wenn die Läuferin A (die an diesem Tag läuferisch in Topform war) alleine durchgelaufen wäre, sie das Rennen gewonnen hätten. Das war natürlich ärgerlich.

Aber ein Unglück kommt ja selten allein und beim Auslesen mussten sie feststellen, dass Läuferin A den vierten Posten (wo die Ablösung hätte sein sollen) den Damen 12 Posten stempelte, obwohl sie Läuferin B und C vor dem Start eindringlich zur Kontrolle der Postennummern aufgerufen hatte. An diesem Lauf ging für die Drei einfach alles schief, was schief gehen kann. Siehe Karte unten.

Fazit: Wenn man die Ablösung verpasst, immer sofort zur nächsten Kontrolle, in diesem Fall zum letzten Posten laufen, und dort warten. An diesem Beispiel sieht man wieder, wenn es unterwegs keine Kontrollen hat, es viel mehr Möglichkeiten zum Wechseln gibt und das Risiko sich zu verpassen steigt an.

Solche Ereignisse geben uns immer wieder genügend Stoff für ausgiebige OL Diskussionen und das ist ja auch das Schönes an unserem Sport.

P.S. Als wenn die drei an diesem Sonntag nicht schon genug Ärger mit ihren eigenen Leistungen gehabt hätten, musste Läuferin C nach dem Lauf feststellen, dass eine andere Läuferin ihren gleichfarbigen Rucksack mitgenommen hatte.



Terminkalender

04. Dezember 2021	Trainings-OL	Wannenberg/Rossberg
09. Januar 2022 15. Januar 2022 21. Januar 2022	Winter Stadt OL (JOM) Trainings-OL Trainings-Nacht-OL	Uster Cholfirst Dachsenhausen
27. Februar 2022	Stöff Memorial OL	Bettwiesenberg/Hartenau
06. März 2022 12. März 2022 13. März 2022 20. März 2022 27. März 2022	Amriswiler OL NOM Säuliämtler OL (JOM) 1. Nat. A OL OLG Cordoba 2. Nat. A OL OLG Pfäffikon (JOM)	Güttingerwald West Wangenerwald Aeugsterberg Geissberg Tämbrig-Isikerberg
03. April 2022 09. April 2022 10. April 2022 18. April 2022	Wisliger OL (JOM) 3. Nat. A OL OK Bremgarten 4. Nat. A OL OK Bremgarten Weinfelder OL	Gsang-Furtbüel Löörwald-Riederenwald Bremgarten bei Bern Bürglen

(Alle Angaben ohne Gewähr / Coronabedingte Änderungen möglich)

Nähere Angaben über unsere Klubmeisterschafts-Veranstaltungen könnt Ihr auf unserer Homepage abrufen. Ihr bekommt die Infos ja auch per E-Mail zugesandt.

Wir hoffen, dass einige von Euch an diesen Wettkämpfen teilnehmen werden und wünschen natürlich viel Erfolg.

Der nächste Newsletter wird ca. Ende Februar 2022 publiziert.